



## Einladung

Wir laden Sie ein zu einem Vortrag über das Thema:

### **Georg Joos – zwischen Universität und Carl Zeiss Jena**

Es sprechen Prof. Dr. Peter Bussemer und Prof. Jürgen Müller (beide Gera)

Die Veranstaltung findet statt am **17. März 2020, 18.15 Uhr** im Universitätshauptgebäude HS 250.

Nichtmitglieder bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro.

#### Inhalt des Vortrags:

Mit dem Namen von Georg Joos (1894 – 1959) verbunden Generationen von Physikern sein „Lehrbuch der theoretischen Physik“, ein Kompendium der klassischen und modernen Physik mit 15 Auflagen, die letzte 2013 in Englisch. Weltweit bekannt wurde er durch den Michelson-Versuch 1930 im Keller des Zeiss-Hauptwerkes, der mit Zeiss-Präzision die Existenz eines Ätherwindes ausschloss und Einsteins Relativitätstheorie eindrucksvoll bestätigte.

Joos' universelle Begabung sowohl als Theoretiker als auch als Experimentator konnte sich ab 1924 an der Universität Jena als Nachfolger von Felix Auerbach bis 1933 voll entfalten. In Göttingen kämpfte er von 1935 bis 1941 gegen die „Deutsche Physik“ von Lenard und Stark. Von 1939 bis 1941 war er im Rahmen des „Uranvereins“ am frühen deutschen Atomprojekt beteiligt. Von 1941 bis zum Kriegsende 1945 kehrte er als Chefphysiker und Mitglied der Zeiss-Geschäftsleitung nach Jena zurück. Von den Amerikanern 7 Monate als „Wehrwirtschaftsführer“ interniert, widmete er sich zuletzt dem Aufbau der TH München und dem Deutschen Museum, das sein berühmtes Interferometer beherbergt.

#### Biografien der Vortragenden:

Prof. Dr. Peter Bussemer:

1960- 1965 Studium der Physik an der Universität Jena, dort 1971 Promotion und 1982 Habilitation. Langjährige Tätigkeit an der Jenaer Universität: Forschungen zu Optik und Festkörperphysik (u.a. Forschungsprojekte für Zeiss) mit zahlreichen Veröffentlichungen sowie Vorlesungen zur theoretischen Physik. Gastprofessuren an der Universität Moskau und der TH Prag. Seit 1999 Professor für Physik und Informatik an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach.

Prof. Jürgen Müller:

1982- 1987 Studium Universität Jena, Dipl.-Lehrer Physik/Astronomie. 1987-1990 Akademie der Wissenschaften: Informatik und Rechentechnik. 1990-2001 Akademie des Deutschen Beamtenbundes. 1992 Leiter LOG-IN – Zeitschrift für informatische Bildung. In 1990-er Jahren Senior Expert in Projekten der Entwicklungshilfe. Seit 2001 Professor für Wirtschaftsinformatik an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach.

Gemeinsame Projekte zur Geschichte der Physik, speziell in Ostthüringen: Otto Lummer und Physikalisch-Technische Reichsanstalt mit Ausstellungen und Publikationen, Wissensschloss Osterburg Weida mit Atomuhr der DDR.

i.V.

*Karl-Heinz Donnerhacke*